

Protokoll Vom 11.05.2015

Gesundheitsamt Heilbronn

Prüfer: Dr. J. und vom Naturheilverband Herr P.

Dauer: 35 Minuten

#### 1. Gesetze:

Was ist Heilkunde: Feststellen ,Heilen und Lindern von Leiden, Krankheiten und Körperschäden am Menschen, berufsmäßig, gewerbsmäßig ,auch im Auftrag Dritter.usw.

Welche Gesetze schränken die Tätigkeit des HP ein.

Habe alle aufgezählt. Genau wurde § 24 des IFSG mit Unter§ abgefragt.

Alle sexuell übertragbaren Krankheiten mussten genannt werden, auch die Überträger wie Viren, Bakterien, Pilze/Läuse.

Besonders hat Dr. J. Wert auf die Nennung der Chlamydien gelegt, da diese oft für nicht erfüllten Kinderwunsch verantwortlich wären.

#### 2. Infektionskrankheit:

Hepatitis A

Habe alles genannt was ich gelernt hatte. EIMER dann Symptome ,Therapie: hauptsächlich Prophylaxe,

und hygienische Sorgfalt.

Zusätzlich wollte er wissen, was ich tun würde wenn ich kein HP wäre, sondern ein Arzt und behandeln dürfte .

. -Lösung :keine gezielte Behandlung möglich. (Nicht aus der Ruhe bringen lassen.)

Dr. J. wollte wissen wie häufig Hep.A wohl wäre, und ob ich öfters mit daran erkrankten Patienten rechnen müsste.

Lösung: Ja, denn Menschen reisen mehr, und früher hätten sehr viele Kinder eine Hep. A

Infektion wohl durchgemacht ,ohne dass es bemerkt wurde. Heute nicht mehr.

Außerdem werden sehr viele Nahrungsmittel/z.B. Beeren aus China ...importiert welche infiziert wären.

### 3- DD : Husten

Dr. J. wollte unterschiedliche Ursachen mit Erkrankungen hören, wobei ich aus jedem Organsystem mir nur 1 Erkrankung mit Symptomen aussuchen durfte.

-Infektionskrankheiten mit Husten

-Bronchitis:akut-chronisch-COPD-Emphysem-CorPulmonale

-Allergien: allergisches Asthma, Blüten .Staub- ---

-Medikamente: ACE Hemmer, Gefahr für Asthmatiker ....

-Herzinsuffizienzen: Lungenödem-nächtliches Husten, mit Blut.....

-Lunge: Pneumonien, ....

-Fremdkörperaspiration , v.a. bei Kindern

-psychische Reaktionen

### 4. Dickdarmkarzinom:

ich bekam eine Liste mit verschiedensten Fragen, die ich abarbeiten durfte in beliebiger Reihenfolge.

Besonders wichtig war Dr. J. zu wissen, ob das DdCa ein häufiger Tumor wäre.

Ja, die 2.häufigste .

Bei den Ursachen Wurmerkrankungen nicht vergessen und die familiäre Disposition.

sonst wie im Skript.

Ich habe relativ schnell geantwortet und gesprochen, sodass nach wir schon nach 20 Minuten durch waren.

Deshalb fing Dr. J. nochmals an von Impfungen zu sprechen , und wollte

wissen welche denn momentan öfters vorkommen ( nicht nur Masern).

Auf der Internetseite des RKI hatte ich Rota-Viren gesehen als Impfeempfehlung und habe das genannt.

Das hat ihm sehr gut gefallen.

Dann wollte er aber noch den Noro-Virus hören welcher Immer wieder in Alten-Pflegeheimen ... auftritt.

Der nette Herr P. hat mir dann noch den Rat gegeben immer die lokale Internetseite des

Gesundheitsamtes zu studieren, um zu sehen, welche besonderen Inf.krankheiten denn grade im Umlauf wären.

Das finde ich einen sehr guten Tipp,

Und: langsamer sprechen als ich.

Alle waren sehr freundlich und hilfsbereit.

Mir wurde zu jeder Zeit auch die Gelegenheit gegeben kurz nachzudenken und meine Gedanken zu sortieren.

Das hat mich sehr beruhigt und ich konnte alles erzählen was ich bei Frau Ramos gelernt hatte.

Mit dem Skript der mündlichen PV kann man/Frau sich sehr gut vorbereiten.

Liebe Frau Ramos vielen Dank, dass Sie mich nicht aufgegeben haben.

Ich hätte gerne nicht nur die Prüfungsvorbereitung sondern auch davor die Ausbildung bei Ihnen gemacht.

Dann hatte ich keine so großen Lücken zu Beginn gehabt.

Ich werde Sie und Ihre Schule sehr gerne weiter empfehlen .

Viele liebe Grüße

S. N.